Stadt Nagold

Amtsblatt

Nr. 35 | 10. Oktober 2020

Informationen | Amtliche Bekanntmachungen | Ausschreibungen

Stimme

Transparenz auf dem Immobilienmarkt

Durch den Gutachterausschuss der Großen Kreisstadt Nagold und der Gemeinde Rohrdorf werden die maßgeblichen wertbeeinflussenden Eigenschaften von unbebauten und bebauten Grundstücken erhoben und mittels normierter, modellkonformer Verfahren für die räumlichen und sachlichen Immobilienteilmärkte abgeleitet. Alle zwei Jahre erfolgt innerhalb eines Immobilienmarktberichtes die Veröffentlichung, die aufgrund ihrer Datenqualität ein Alleinstellungsmerkmal im Landkreis Calw darstellt.

Zur Person:
Dieter E. Brösamle ist Erster Vorsitzender des Gutachterausschusses der Stadt Nagold und der Gemeinde Rohrdorf.

Nagold aktuell

Diesen Sonntag: Historische Altstadtführung

Am morgigen Sonntag, 11. Oktober, sind alle Interessierten eingeladen, mehr über die Nagolder Geschichte zu erfahren. Stadtführer Thomas Burger erzählt Spannendes aus 2.500 Jahren Stadtgeschichte. Start ist um 15 Uhr am Urschelbrunnen neben dem Rathaus. Erwachsene zahlen 3 Euro, für Kinder und Jugendliche bis 17 Jahre ist die Teilnahme kostenfrei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die aktuell geltenden Hygiene- und Abstandsregeln sind einzuhalten. Zu Beginn der Führung ist der Stadtführer verpflichtet, die Kontaktdaten der Teilnehmenden aufzunehmen.

Tipp der Woche

Die Stadtbibliothek Nagold bietet jeden Freitag, außer in den Ferien, die Märchenreise „to go", also zum Mitnehmen, an. In der Stadtbibliothek können märchenhaft tierische Überraschungstüten für Kinder zwischen 5 und 8 Jahren abgeholt werden. Die von den Vorlesepaten gepackten Tüten beinhalten eine kleine Geschichte sowie Bastelmaterial. Am Freitag, 16. Oktober, können die Tüten zwischen 15 und 18 Uhr abgeholt werden. Reservierungen sind nicht möglich und das Angebot gilt nur, solange der Vorrat reicht. Das aktuelle Bild des Bastelobjektes ist im Web-Katalog unter webopac.stadtbibliothek-nagold.de eingestellt. (Foto: Stadt)

Datenqualität ist ein Alleinstellungsmerkmal

Gutachterausschuss veröffentlicht 2. Immobilienmarktbericht 2020

Der Blick von der Burgruine Hohennagold auf den Riedbrunnen ziert das Deckblatt des 2. Immobilienmarktberichts. Foto: Gemeinsamer Gutachterausschuss der Stadt Nagold und der Gemeinde Rohrdorf

Mit dem nunmehr 130 Seiten umfassenden 2. Immobilienmarktbericht 2020 gibt der Gutachterausschuss der Großen Kreisstadt und der Gemeinde Rohrdorf allgemeine Informationen über das Geschehen auf dem Grundstücksmarkt, die für Verwaltung und Wirtschaft ebenso wie für den Bürger von Interesse sind.

Im Bericht kann sich jeder einen schnellen Überblick verschaffen sowohl über allgemeine Entwicklungen wie über Vertrags- und Umsatzzahlen, als auch über spezielle Bereiche, wie beispielsweise Durchschnittspreise für Eigentumswohnungen oder Einfamilienhäuser.

Im Weiteren sind ihm Bodenrichtwerte und sonstige für die Wertermittlung erforderlichen Daten (Sachwertfaktoren, Liegenschaftszinssätze und Vergleichsfaktoren) zu entnehmen.

Datenermittlung

Umsätze, Preisentwicklungen, Bodenrichtwerte und sonstige Wertermittlungsdaten wurden nach anonymisierter Auswertung der Kaufpreissammlung aus tatsächlich gezahlten Kaufpreisen ermittelt. Es handelt sich insofern um den umfassendsten Überblick über den örtlichen Grundstücksmarkt, der unter arbeitsintensiver Vorgehensweise auf der Grundlage bundesministerieller Richtlinien geschaffen worden ist.

Das Datenmaterial der Auswertungen besteht aus sämtlichen Grundstückskaufverträgen des gewöhnlichen Geschäftsverkehrs, die vom 1. Januar 2018 bis Ende Dezember 2019 – auf einzelne Teilmärkte bezogen bis zum 30. April 2020 - der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses von den Notaren zugeleitet worden sind.

Nachstehende Zahlen und Fakten bilden die Rahmendaten zum räumlichen und sachlichen Immobilienmarkt.

Sie beziehen sich aktuell auf das Gebiet der Großen Kreisstadt Nagold samt Teilorten und auf das Gebiet der Gemeinde Rohrdorf.

Geldumsätze

Der Immobilienmarktbericht der Jahre 2018 und 2019 umfasst Geldumsätze in Höhe von insgesamt rund 224 Millionen Euro.

Allein im Berichtsjahr 2019 wurde ein Allzeitgeldumsatzrekordwert von 117,80 Millionen Euro verzeichnet. Er hat den Geldumsatz des ebenfalls umsatzstarken Berichtszeitraumes 2018 (105,90 Millionen) nochmals um rund 12 Millionen Euro übertroffen, ein Plus von 11 Prozent.

Die durchschnittliche Steigerungsrate der Geldumsätze, bezogen auf die Bundesrepublik Deutschland, beträgt plus 6 Prozent.

Der Anstieg des Geldumsatzes ist insbesondere auf die sogenannten sachlichen Grundstücksteilmärkte Wohnungseigentum (plus 16 Millionen Euro) zurückzuführen. *(Fortsetzung auf Seite 2)*

Termine in Nagold

Vortragsreihe: Medizin erleben

Am Dienstag, 13. Oktober, um 18 Uhr informiert Dr. Arkadiusz Praski, Chefarzt der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe an den Kliniken Calw, über Endometriose, wie sie entsteht, diagnostiziert und behandelt werden kann. Die Personenzahl ist auf 25 Personen, zuzüglich Begleitpersonen, beschränkt. Eine Anmeldung unter der Telefonnummer 07452 9673301 ist zwingend erforderlich. Der kostenlose Vortrag findet in der Cafeteria des Krankenhauses Nagold, Röntgenstraße 20, statt. (Foto: Klinikverbund Südwest)

Unterwegs mit Schwarzwaldguide Gabriele Züffle

In der heutigen schnelllebigen Zeit wird der Wald als Rückzugsort immer wichtiger. Er steckt voller Geheimnisse, die bei dieser Tour aufgedeckt werden. Als Höhepunkt genießen die Teilnehmenden bei einer Meditation den Wald mit allen Sinnen und genehmigen sich eine kleine Auszeit. Beginn ist am Samstag, 17. Oktober, um 14 Uhr. Treffpunkt ist der Parkplatz an der Häfele-Hütte. Eine Anmeldung unter der Telefonnummer 07452 823563 ist notwendig. Die Führung ist kostenpflichtig. Die Hygiene- und Abstandsregeln sind einzuhalten. (Foto: www.pixabay.com)

Gitarrenspiel mit Joscho Stephan

Joscho Stephan ist zu einem der wichtigsten Interpreten des modernen „Gypsy Swing" avanciert. Mit seinem einzigartigen Gitarrenspiel begeistert er Kollegen, Kritiker und seine Fans rund um den Globus. Der Virtuose kehrt nun zurück nach Deutschland, um zusammen mit seinem Quartett vor heimischem Publikum sein Können unter Beweis zu stellen. Beginn ist am Samstag, 17. Oktober, um 20 Uhr in der Alten Seminarturnhalle. Tickets können im Internet unter www.reservix.de erworben werden. Die Corona-Vorschriften sind einzuhalten. (Foto: Privat)

„Wohneigentum steht weiterhin hoch im Kurs“

31- bis 45-Jährige sind die größte Käufergruppe – Verkaufspreise stärker angestiegen als Mieten

(Fortsetzung von Seite 1)

Bei einem Geldumsatz von insgesamt rund 118 Millionen Euro im Jahr 2019 sind 89 Prozent aller Investitionen in den Kauf von bebauten Grundstücken und Eigentumswohnungen geflossen.

Allein der Geldumsatz der im Berichtszeitraum veräußerten Anzahl von Eigentumswohnungen (480 Einheiten) umfasst einen rund 63 prozentigen Anteil am gesamten Geldumsatz.

Die Grafik veranschaulicht die Geldumsätze über alle Immobilienarten. Grafik: Gutachterausschuss der Stadt Nagold und der Gemeinde Rohrdorf

Insofern ist der örtliche Immobilienmarkt aktuell stark geprägt vom Geschosswohnungsbau.

Bezogen auf die Bevölkerungszahl zeigt sich, dass im Jahr 2018 bundesweit etwa 3.250 Euro je Einwohner in den Kauf von Immobilien investiert worden sind; im Jahr 2016 lag dieser Betrag noch bei 2.890 Euro je Einwohner.

Der registrierte Geldumsatz des Jahres 2019 für Nagold und Rohrdorf entspricht einem Umsatz in Höhe von 4.679 Euro je Einwohner (bisher: 3.974 Euro).

Er liegt über demjenigen von Baden-Württemberg mit 3.670 Euro und Bayern mit 4.100 Euro je Einwohner.

Spitzenreiter dieser Kategorie sind deutschlandweit Hamburg (6.650 Euro/Einwohner) und Berlin (5.310 Euro/Einwohner).

Transaktionszahlen

Mit insgesamt 1.005 Kaufverträgen lagen die Fallzahlen der Jahre 2018 und 2019 etwas unterhalb des vorherigen Zweijahreszeitraumes mit insgesamt 1.038 Kaufverträgen.

Die Anzahl der Kauffälle gegenüber dem Berichtsjahr 2018 hat sich bezogen auf das Jahr 2019 um minus 47 Kaufverträge reduziert.

Die Gesamtbetrachtung von steigendem Geldumsatz versus rückläufigen Transaktionszahlen jedoch lässt im Ergebnis auf insgesamt steigende Kaufpreise schließen, was einem derzeit bundesweiten Trend entspricht.

Kaufpreise und Käuferstruktur

Der durchschnittliche Kaufpreis für Neubauwohnungen im Kernstadtgebiet lag bei rund 370.000 Euro (ohne Stellplätze beziehungsweise Garagen), bezogen auf eine durchschnittliche Wohnungsgröße von rund 90 Quadratmetern. Der höchste Kaufpreis lag bei 5.766 Euro pro Quadratmeter Wohnfläche.

Für die Nagolder Stadtteile und die Gemeinde Rohrdorf beträgt der durchschnittliche Kaufpreis rund 250.000 Euro bei einer durchschnittlichen Wohnfläche von 88 Quadratmetern.

Für bezugsfreies Wohnungseigentum im Bestand (Wiederverkauf) wurden deutlich höhere Preise erzielt als für vermietete Bestandseigentumswohnungen.

Bezogen auf den räumlichen Teilmarkt der Eigentumswohnungen innerhalb der Kernstadt von Nagold wurde festgestellt, dass 64 Prozent aller Erwerber den Immobilienkauf zu Vermietungszwecken getätigt haben. Lediglich 36 Prozent der Immobilienkäufer sind Eigennutzer.

Ein dazu völlig konträres Bild ergab sich für die Nagold Stadtteile und für Rohrdorf. Dort liegt der Anteil an Kapitalanlegern bezogen auf alle Kauffälle bei lediglich 31 Prozent. Dementgegen sind 69 Prozent aller Käufer auf den dortigen räumlichen Teilmärkten Eigennutzer.

Ein- und Zweifamilienhäuser werden auf den räumlichen Immobilienmärkten zu durchschnittlichen Kaufpreisen zwischen 345.000 Euro und 500.000 Euro gehandelt.

Festzustellen ist, dass aktuell vor allem ältere, teilweise sanierungsbedürftige und in der Kernstadt gelegene Häuser hohe Kaufpreise erzielen konnten, teilweise bis zum 1,5 bis 2-fachen des modellkonform ermittelten Marktwertes.

Insgesamt betrachtet stellte die Altersgruppe der 31- bis 45-Jährigen die größte Käufergruppe auf den maßgeblichen räumlichen Immobilienmärkten dar.

Bodenrichtwerte

Der Kernstadt zuzuordnende Grundstückslagen wurden bezogen auf einen Zweijahresturnus um durchschnittlich 16 Prozent teurer.

Vereinzelt ergaben sich zonenbezogene Kaufpreissteigerungen um bis zu 33 Prozent. In Einzelfällen sind Grundstückskaufpreise in Höhe von rund 725 Euro bis 1.045 Euro pro Quadratmeter Grundstücksfläche für den Geschosswohnungsbau beziehungsweise den Bau von gemischt genutzten Objekten innerhalb der Kernstadt von Nagold bezahlt worden.

Der durchschnittliche Bodenrichtwert beträgt 240 Euro pro Quadratmeter Grundstücksfläche. In Deutschland aktuell im Durchschnitt rund 190 Euro pro Quadratmeter, wobei festzustellen ist, dass Kaufwerte von unbebauten Grundstücken grundsätzlich mit der Gemeindegröße ansteigen.

Für Grundstückslagen, den südlichen Stadtteilen (Gündringen, Hochdorf, Iselshausen, Schietingen und Vollmaringen) zugeordnet, ergaben sich Bodenrichtwertsteigerungen von durchschnittlich rund 11 Prozent bezogen auf den zweijährigen Auswertungsturnus.

Die Stadtteile Emmingen, Mindersbach und Pfrondorf (nördliche Stadtteile) weisen durchschnittliche Erhöhungen in Höhe von rund 9 Prozent auf. Für die Gemeinde Rohrdorf ergab sich ein Plus in Höhe von rund 12 Prozent.

Bodenrichtwerte für Waldflächen (ohne Aufwuchs) liegen innerhalb einer Spanne von 0,35 Euro bis 0,70 Euro pro Quadratmeter. Landwirtschaftlich genutzte Flächen weisen Spannenwerte von 1,05 Euro bis 2,60 Euro pro Quadratmeter auf.

Fazit

In fast allen Immobilienkategorien sind die Preise weiter angestiegen. Dynamisch geblieben ist im Berichtszeitraum die Entwicklung des sachlichen Teilmarktes der Eigentumswohnungen.

Die Auswertung von Vergleichsfaktoren in Form von Ertragsfaktoren hat ergeben, dass die Kaufpreise stärker angestiegen sind, als die Mieten.

Vermehrt werden auch Kaufpreise registriert, die bei fachspezifischer Betrachtung „negative“ Liegenschafts- beziehungsweise Kapitalisierungszinssätze aufweisen. Insofern werden auch stark sinkende Renditen verstärkt von Immobilienkäufern akzeptiert.

„Wohnungseigentum steht in Deutschland und auch in Nagold durch die Corona-Krise weiterhin hoch im Kurs. Wenngleich die Kaufpreise für Neubauwohnungen im innerstädtischen Markt die letzten Jahre vergleichsweise hoch sind, ist auch in naher Zukunft, bedingt durch einen Mangel an Anlagealternativen mit niedrigerer Volatilität, gerade im Wohnsegment ein weiterer Investitionsdruck nicht auszuschließen“, kommentiert Dieter E. Brösamle, Vorsitzender des Gutachterausschusses, die derzeitige Marktsituation.

Sowohl für Selbstnutzer als auch für Kapitalanleger gewinne Wohnungseigentum als Altersvorsorge, gerade durch die wirtschaftliche Unsicherheit, das Niedrigzinsumfeld und nicht auszuschließende Turbulenzen am Aktienmarkt, immer mehr an Bedeutung, lautet die Einschätzung des Diplom-Immobilienwirts.

Die Fokussierung auf sozioökonomisch nachhaltige, preislich stabile und somit risikoärmere Standorte werde innerhalb Deutschlands und damit auch in Nagold immer wichtiger werden.

Entscheidend seien standortbezogene Parameter auf die Nachfrage und Preisentwicklung wie Dynamik, Stabilität wirtschaftliche und strukturelle Einflussgrößen.

Zukünftig wird die nachhaltige Entwicklung des Miet-Kaufpreis-Niveaus in Nagold besonders zu beobachten sein, aus dem sich aus immobilienwirtschaftlicher Sicht am ehesten eine eventuelle Blasenbildung am örtlichen Immobilienmarkt ableiten lässt. (red)

Ansprechpartner

Gutachterausschuss der Stadt Nagold und der Gemeinde Rohrdorf

Geschäftsstelle
Sabrina da Silva Faria

Telefon: 07452 681-116
E-Mail:
gutachterausschuss@nagold.de

Kosten des Immobilienmarktberichts 2020 im PDF-Format: 60 Euro

Erhältlich ab Montag, 12. Oktober

„Gutachterausschuss Oberes Nagoldtal“ gegründet

Ab 1. Januar 2021 übernimmt das Gremium zusätzlich Aufgaben der Gemeinde Ebhausen

Der neu gegründete Gutachterausschuss der Großen Kreisstadt Nagold und der Gemeinde Rohrdorf wird ab dem 1. Januar 2021 zusätzlich die Aufgaben der Gemeinde Ebhausen, samt deren Ortsteilen Wenden, Ebershardt und Rotfelden, übernehmen und sich „Gutachterausschuss Oberes Nagoldtal“ nennen.

Der neue Gutachterausschuss ist durch die örtlichen Gemeindevertreter und die zuständigen Vertreter der Verwaltungsgemeinschaft für vier Jahre bestellt worden. Die Geschäftsstelle wird in Nagold sein.

Aufgaben der ehrenamtlich tätigen Gutachter sind unter anderem die Führung und Auswertung der Kaufpreissammlung, einschließlich der Ableitung von Bodenrichtwerten und sonstiger Wertermittlungsdaten. Um den Immobilienmarkt transparent zu machen, gibt das Gremium alle zwei Jahre einen Immobilienmarktbericht heraus (siehe Titelbeitrag).

Aus dem Gremium ausgeschieden sind Hans Stetter und Herbert Wüster (bisheriger stellvertretender Vorsitzender). Für den räumlichen Bereich der Stadt Nagold sind neu im Gutachterausschuss: Sebastian Retsch (DEKRA zertifizierter Sachverständiger D 2), Gunter Schwalbe (Dipl. Ing. FH, Architekt), Ralph Scholder (Landwirtschaftsmeister). Für die Gemeinde Ebhausen: Martin Lutz (Ortsbaumeister), Markus Schäfer (Förster) und Rainer Ungericht (Landwirt).

Vorsitzender des gemeinsamen „Gutachterausschusses Oberes Nagoldtal“ ist der nach DIN EN ISO/IEC 17024 für Marktwert- und internationale Immobilienbewertungen zertifizierte Sachverständige Dieter E. Brösamle mit Sachverständigenbüros in Nagold und Heviz/Ungarn. Brösamle ist zudem Vorsitzender des Zertifizierungsausschusses für Immobiliensachverständige der DEKRA Certification GmbH. Seine Stellvertreterin ist Sabrina da Silva Faria, DEKRA D 2 zertifizierte Sachverständige, die zugleich die Organisation der Geschäftsstelle innehat.

Oberbürgermeister Jürgen Großmann, Dieter E. Brösamle, Heike Lagger, Jürgen Walz, Tobias Eckel, Rainer Ungericht, Sabrina da Silva Faria, Werner Müller, Martin Lutz, Matthias Schneider, Gunter Schwalbe, Ralph Scholder und Markus Schäfer.
Es fehlen: Sebastian Retsch, Jürgen Burkhardt und Susanne Bürkle. Foto: Stadt

Der Gutachterausschuss besteht künftig aus 15 Mitgliedern. Dazu gehören der Vorsitzende, die stellvertretende Vorsitzende, elf weitere Gutachterinnen und Gutachter (DEKRA zertifizierte Immobiliensachverständige, Immobilienmakler, Architekten, Statiker, Geodäten, Bauingenieure, Handwerksmeister, Landwirtschaftsmeister und Förster) sowie zwei Vertreter des Finanzamtes Calw.

Die Vertreter des Finanzamtes wirken beim Beschluss über die zu veröffentlichenden Wertermittlungsdaten gemäß den Regelungen des BauGB und der Gutachterausschussverordnung mit.

„Wir haben mit dem Erscheinen des zweiten Immobilienmarktberichtes 2020 und vor allem dessen umfassende Datenqualität ein Alleinstellungsmerkmal der Gutachterausschüsse im Landkreis Calw. Auch sind wir mit Blick auf die Qualität der Bodenrichtwertermittlung bereits heute mit den merkmalspezifischen Anforderungen der heranstehenden Grundsteuerreform und der ab nächstem Jahr zwingend zu berücksichtigenden ImmoWertV 2021 und ImmoWertA weitgehend kompatibel“, freut sich Dieter E. Brösamle.

Insofern verfügen alle beteiligten Kommunen innerhalb des neuen „Gutachterausschusses Oberes Nagoldtal“ zum Zeitpunkt des Zusammenschlusses über aktuelle, belastbare, nach aktuellen Bundesrichtlinien definierte, flächendeckende und parzellenscharfe Bodenrichtwerte. (red)

Kammerkonzert mit Beethoven-Werken

Triokonzert am 17. Oktober in der Stadthalle – Karten nur im Vorverkauf erhältlich

Hochkarätiges Ensemble widmet sich Beethovens Werken. Foto: Hansjakob Staemmler

Nach dem umjubelten Sinfoniekonzert zum 250. Geburtstag von Ludwig van Beethoven mit der Philharmonie Baden-Baden im Januar gibt es am Samstag, 17. Oktober, um 19 Uhr in der Nagolder Stadthalle ein Kammerkonzert mit Werken des Genies zu hören. Mit Kilian Herold (Klarinette), Peter-Philipp Staemmler (Violoncello) und Hansjacob Staemmler (Klavier) widmet sich ein hochkarätiges Ensemble Beethovens Werken.

Es erklingen das Trio B-Dur, op. 11 (das berühmte „Gassenhauertrio"), 11 Bagatellen op. 119 in einer Transkription von Johannes Schöllborn sowie das „Grand Trio" Es-Dur für Klarinette, Violoncello und Klavier op. 38.

Kilian Herold erhielt seine musikalische Ausbildung in Berlin, Chicago und Hannover. Mit 23 Jahren wurde er Mitglied und Gesellschafter der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen. Zwischen 2011 und 2016 gewann er die Position des Soloklarinettisten beim SWR Sinfonieorchester. Auch als Solist und Kammermusiker ist er häufig zu erleben. Er spielte beim Rheingau Musikfestival, beim Schleswig-Holstein Festival, bei den internationalen Brahmstagen in Baden-Baden, sowie weltweit in vielen Konzerten. 2016 wurde Herold als Klarinettenprofessor an die Musikhochschule Freiburg berufen.

Peter-Philipp Staemmler erhielt seinen ersten Cellounterricht mit 6 Jahren. Während seines Studiums in Berlin, welches er mit dem Konzertexamen abschloss, war er Preisträger bedeutender internationaler und nationaler Wettbewerbe. Von 2013 bis 2016 war er Lehrbeauftragter an der Musikhochschule Lübeck, seit 2017 ist er Solo-Cellist im Sinfonieorchester des hessischen Rundfunks.

Der Pianist Hansjakob Staemmler arbeitet seit Jahren in vielfältiger Weise als Solist, Kammermusiker und Liedbegleiter. Im Zentrum seiner Tätigkeit steht die intensive Auseinandersetzung mit Kammermusik in unterschiedlichen Formationen.

Als Solist war er in den letzten Jahren mit Werken von Mozart, Beethoven, Brahms, Dvorak und Ravel zu hören. (red)

Kartenverkauf

Eintrittskarten gibt es ausschließlich im Vorverkauf.
Rathaus-Cafe, Marktstraße 27
Telefon 07452 970773
E-Mail:
info@rathauscafe-nagold.de
www.reservix.de

Serie: Ausflugstipps der Tourist-Information

7-Berge-Weg: Naturgenuss auf dem Nagolder Qualitätsweg mit herrlichen Ausblicken

Der 22 Kilometer lange Qualitätswanderweg 7-Berge-Weg ist eine Wanderung der besonderen Art.

Über sieben Berge rund um Nagold, eingebettet in die wunderschöne Landschaft zwischen Nördlichem Schwarzwald und Heckengäu, führt der bereits seit vielen Jahren beliebte und seit Januar 2019 als „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland" zertifizierte 7-Berge-Weg.

Abwechslungsreiche Wege führen durch ausgedehnte Mischwälder sowie über offene Felder und Fluren, die in der herbstlichen Jahreszeit einen ganz besonderen Charme haben. Unterwegs eröffnen sich fantastische Ausblicke auf die Stadt und die fernen Höhenzüge. Dazwischen gibt es ruhige Plätzchen zum Verschnaufen. Die Wanderung zeichnet sich auch durch den Gegensatz zwischen Stadt und Natur aus, denn der Wanderer ist nie weit von der Stadt entfernt und trotzdem mitten im Grünen.

Abwechslungsreiches Wandern bietet der 7-Berge-Weg. Foto: Alex Kijak

Tipp der Tourist-Info:
Gerade die Nähe zur Stadt ermöglicht es, dass es an verschiedenen Punkten ausgeschilderte Abkürzungen zurück in die Innenstadt gibt. Wem also der 22 Kilometer lange Rundweg zu weit ist, läuft diesen einfach in mehreren Etappen. (red)

Information

Die Broschüre zur Tour liegt in der Tourist-Information im Rathaus aus oder kann heruntergeladen werden.
Weitere Wandertipps gibt es im Internet unter www.nagold.de/Wandern

Tagesordnung des Gemeinderats

Die Sitzung beginnt am Dienstag, 13. Oktober 2020, um 18 Uhr in der Stadthalle Nagold, Burgstraße 18.

1. Bekanntgabe von Beschlüssen, die in nichtöffentlicher Sitzung gefasst wurden
2. Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Übertragung der Aufgaben nach §§ 192 bis 197 BauGB auf den Gutachterausschuss Oberes Nagoldtal
3. Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Erstattung von Gutachten, Auskünften und Fachinformationen durch den Gemeinsamen Gutachterausschuss Oberes Nagoldtal
4. Gründungsbeschluss des Eigenbetriebs „Wohnen in Nagold"
5. Bestellung der Betriebsleitung des Eigenbetriebs „Wohnen in Nagold"
6. Beteiligung der Stadt Nagold an der Bewerbung zur neuen LEADER Förderperiode ab 2021
7. Eckdaten 2021 des Eigenbetriebs Stadtentwässerung und Kalkulation der gesplitteten Abwassergebühr für das Wirtschaftsjahr 2021
8. Bebauungsplanentwurf „2. Änderung Wolfsberg V" in Nagold
   Beratung und Beschlussfassung über Anregungen im Zuge der Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Träger öffentlicher Belange im Rahmen des Verfahrens gem. § 3 (2) BauGB sowie gem. § 4 (2) BauGB sowie Satzungsbeschluss
9. Bebauungsplan „12. Änderung Oberer Steinberg I" in Nagold gem. § 13a BauGB
   Beratung und Beschlussfassung über Anregungen im Zuge der Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Träger öffentlicher Belange im Rahmen des Verfahrens gem. § 13 (2) Nr. 2 bzw. Nr. 3 BauGB sowie Satzungsbeschluss
10. Beratung und Beschlussfassung über die Durchführung des Bebauungsplanverfahrens „2. Änderung Vorstadtplatz II" (Aufstellungsbeschluss)
11. Beratung und Beschlussfassung über die Durchführung des Bebauungsplanverfahrens „6. Änderung und Ergänzung Lemberg III, Lielach" (Aufstellungsbeschluss)
12. Beratung und Beschlussfassung über die Durchführung des Bebauungsplanverfahrens „Haiterbacher Straße/Schwandorfer Straße (ehemals Calwer Decken)" (erneuter Aufstellungsbeschluss)
13. Teilaufhebung des Bebauungsplans „Iselshauser Tal" aus dem Jahr 1973 und Durchführung der Offenlage gem. § 3 (2) BauGB
14. Aufhebung der Ortsbaupläne „Lemberg" sowie „Lemberg Erweiterung"
    Beratung und Beschlussfassung über das Ergebnis der Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Träger öffentlicher Belange im Rahmen des Verfahrens gem. § 3 (2) BauGB i. V. m. § 4 (2) BauGB sowie Satzungsbeschluss
15. Bebauungsplanverfahren „Parkierungsanlage an der Schafsbrücke" in Nagold
    Beratung und Beschlussfassung über die Einstellung des Bebauungsplanverfahrens zur „Parkierungsanlage an der Schafsbrücke" in Nagold und Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses gem. § 1 (8) BauGB
16. Ausübung Vorkaufsrecht Flst. 429 in Emmingen
17. Städtische Veranstaltungen 2021
18. Bekanntgaben
19. Verschiedenes

Jürgen Großmann
Oberbürgermeister

Sitzungsunterlagen im Internet:
https://nagold.gremien.info

Kurz berichtet

Krämermarkt entfällt

Der geplante Krämermarkt am Donnerstag, 15. Oktober, wird aufgrund der aktuellen Situation abgesagt.

Abbau Blumenswing

Von Montag, 12. Oktober, ab 13 Uhr, bis Mittwochnachmittag, 14. Oktober, wird der Blumenswing abgebaut.

Wintersaison Badepark

Wegen noch andauernden Wartungsarbeiten verschiebt sich die Öffnung des Badeparks Nagold für die Wintersaison. Der Kartentausch für alle Jahreskarteninhaber erfolgt dennoch wie geplant seit dem 6. Oktober dienstags bis freitags. In folgenden Zeitfenstern können Karten direkt an der Kasse im Badepark getauscht werden: 9 Uhr bis 11 Uhr, 11.30 Uhr bis 13.30 Uhr und 14 Uhr bis 16 Uhr. Die zurzeit vorgeschriebenen Hygienemaßnahmen müssen eingehalten werden. Im Eingangsbereich und an der Kasse besteht weiterhin eine Maskenpflicht. Aktuelle Informationen gibt es unter www.nagold.de/Badepark auf der städtischen Internetseite.

Frauenwirtschaftstag am 17. Oktober online

Die Agentur für Arbeit Nagold-Pforzheim und ihre mitwirkenden Kooperationspartner, darunter die Stadt Nagold, laden zum 11. Frauenwirtschaftstag ein.

Er findet am Samstag, 17. Oktober, von 9 bis 12 Uhr aufgrund der aktuellen Situation erstmals online statt.

Ein Arbeitsmarktexperte zeigt die Chancen und Perspektiven für Frauen auf dem Arbeitsmarkt auf.

In Kurzvorträgen wird unter anderem erläutert, worauf es im Vorstellungsgespräch ankommt und was man bei einer digitalen Bewerbung beachten sollte.

Weitere Vorträge zum Thema Weiterbildung und Altersvorsorge runden die Impulsvorträge ab. Erfolgreiche Wiedereinsteigerinnen berichten von ihren Erfahrungen. Zudem beantworten die Referierenden Fragen der Teilnehmerinnen. Prominente Gastrednerin ist Saskia Esken.

Die Anmeldung erfolgt im Internet unter www.fwtnagold.de. Die Terminierung zum Bewerbungsmappen-Check erfolgt ebenfalls über diese Seite. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

Tagesordnung des Jugendgemeinderats

Die Sitzung beginnt am Donnerstag, 15. Oktober 2020, um 18 Uhr im vhs-Raum des Burgcenters, Marktstraße 60.

1. Schulübergreifendes Projekt - Umwelt
2. Corona – Schulmaßnahmen und Ausstattungen
3. Der Jugendgemeinderat während der Corona Krise
4. Die Neuwahl des Jugendgemeinderats 2021
5. Verschiedenes

UmweltTipp

Der Garten im Winter

In Zeiten des Klimawandels sind möglichst naturnahe Gärten als Rückzugsorte für heimische Tierarten dringend notwendig.

Es ist wichtig, den Garten am Ende des Sommers nicht aufzuräumen und restlos alle organischen Substanzen zu entfernen. Nach dem Verblühen sollten Gärtnerinnen und Gärtner die Pflanzen lieber im Garten belassen. Eine Laubschicht kann ebenso bleiben.

So bietet der Garten über den Winter eine wichtige Nahrungsquelle und Lebensraum zum Beispiel für Insekten und Vögel. Auch Fallobst kann als Nahrung für die Tiere im Garten bleiben. (red)

Impressum

Herausgeber: Große Kreisstadt Nagold
Marktstraße 27–29 • 72202 Nagold
Telefon: 07452 681-0 • Fax: 07452 681-210

Verantwortlich für den amtlichen und redaktionellen Teil:
Oberbürgermeister Jürgen Großmann

Redaktion: Tina Block (Leitung)
Miriam Ott, Petra Gall, Julia Krauß
E-Mail: redaktion@nagold.de
Telefon: 07452 681-185 • Fax: 07452 681-5185

Internet: www.nagold.de
10. Jahrgang

Anzeigen: Schwarzwälder Bote Medienvermarktung Südwest GmbH • Kirchtorstraße 14
78727 Oberndorf am Neckar
Telefon: 0800 780 78 01 • Fax: 07423 78-328
E-Mail: service@schwarzwaelder-bote.de
Internet: www.schwarzwaelder-bote.de
Anzeigen: Bernd Maier (verantwortlich)

Druck: Druckzentrum Südwest GmbH
78052 Villingen-Schwenningen

Personalien

Veränderungen in der Stadtverwaltung

Neue und bekannte Gesichter im Nagolder Rathaus: Birgit Maier, Stefanie Fischer und Ulrike Baiker (vordere Reihe von links). Christian Renz, Hagen Harwardt und Oberbürgermeister Jürgen Großmann (hintere Reihe von links). Foto: Thomas Fritsch

In den vergangenen Wochen und Monaten kam das Personalkarussell in der Stadtverwaltung ganz schön in Schwung. Zwei langjährige Mitarbeiterinnen rückten in die Leitungsebene vor, zudem gibt es einige ganz neue Gesichter in der Verwaltung.

In den Ruhestand verabschiedete sich Lucia Gerstner, die das Amt für Bildung und Betreuung leitete. Ihre Nachfolge trat jetzt ihre langjährige Stellvertreterin Birgit Maier an.
Neu im Rechnungsprüfungsamt ist Verwaltungsmitarbeiterin Stefanie Fischer, die auch seit vielen Jahren im Rathaus arbeitet. Sie übernahm die Amtsleitung von Christa Riethmüller, die ebenfalls in den Ruhestand ging.

Neu in der Belegschaft der Stadtverwaltung sind Christian Renz, der die IT-Abteilung technisch leitet. Bereits seit ein paar Monaten ist Hagen Harwardt stellvertretender Leiter des Hoch- und Tiefbauamts und Ulrike Baiker ist stellvertretende Leiterin des Bauverwaltungsamts. (red)

Tagesordnung des Technischen Ausschusses

Die Sitzung beginnt am Dienstag, 20. Oktober 2020, um 18 Uhr in der Stadthalle Nagold, Burgstraße 18.

1. Bekanntgabe von Beschlüssen, die in nichtöffentlicher Sitzung gefasst wurden

2. Vergabe von Architekten-/ Ingenieurleistungen
2.1. Herstellung der ökol. Durchgängigkeit, Modernisierung der MSR-Technik sowie Sanierungsarbeiten an der bestehenden Wasserkraftanlage Rentschler - Ingenieurbauwerke und Tragwerksplanung
2.2. Wasserversorgungsleitungen vom Hochbehälter Wanne zum Ortsnetz Hochdorf
2.3. Kanalauswechslung Emminger Straße
2.4. Straßenausbau Hohe Straße

3. Bebauungsplan „Erweiterung Ortsmitte Vollmaringen" in Nagold - Vollmaringen gem. § 13a BauGB Beratung und Beschlussfassung über Anregungen im Zuge der Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Träger öffentlicher Belange im Rahmen des Verfahrens gem. § 13 (2) Nr. 2 bzw. Nr. 3 BauGB sowie Satzungsbeschluss

4. Beratung und Beschlussfassung über den modifizierten Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan „1. Änderung Wolfsberg IV und 3. Änderung Wolfsberg IV, Erweiterung" in Nagold und Beratung und Beschlussfassung über die öffentliche Auslegung des modifizierten Bebauungsplanentwurfs „1. Änderung Wolfsberg IV und 3. Änderung Wolfsberg IV, Erweiterung" gem. § 3 (2) BauGB sowie gem. § 4 (2) BauGB in Nagold

5. Beratung und Beschlussfassung über die Namensgebung für die neue Erschließungsstraße im Bereich des Plangebietes „2. Änderung Obere Röte" in Nagold-Vollmaringen

6. Aufstellung einer Satzung über ein besonderes Vorkaufsrecht für die Ortsmitte von Nagold-Vollmaringen

7. Information Neubau Stauraumkanal als Ersatz für RÜB 2 Ufer

8. Neubau Tiefgarage Innenstadt Nord - Nachtragsvereinbarungen und Kostenentwicklung

9. Bekanntgaben

10. Verschiedenes

Jürgen Großmann, Oberbürgermeister

Sitzungsunterlagen im Internet:
https://nagold.gremien.info